

IN KÜRZE

**Bürgerversammlung
im Linsenmannsaal**

Türkenfeld – Die Türkenfelder Gemeindeverwaltung lädt alle Bürger zur Bürgerversammlung am Donnerstag, 17. Juli, ab 19 Uhr im Linsenmannsaal ein. Es wird über wichtige Entwicklungen des vergangenen Jahres berichtet sowie ein Ausblick auf aktuelle und geplante Projekte gegeben. Themen wie Haushaltslage, Infrastruktur, Bauvorhaben, Kinderbetreuung und das Gemeindeleben stehen im Mittelpunkt. Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Anliegen vorzubringen und Anregungen einzubringen.

**Tanztreff der
Nachbarschaftshilfe**

Grafrath – Die Nachbarschaftshilfe lädt alle Tanzinteressierten am Montag, 7. Juli, von 15 bis 17.30 Uhr zum Tanztreff im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde ein. Schlager sollen verborgene Erinnerungen und Fähigkeiten wecken und regen – je nach Laune und Möglichkeiten des Einzelnen – zu vielen Aktivitäten auf dem Parkett an. Wenn die Beine nicht mehr so wollen, kann auch im Stuhlkreis zum Rhythmus geschunkelt werden. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind ebenso eingeladen. Getränke, ein Glas Sekt (alkoholfrei) und Häppchen werden angereicht.

**Lesung in der
Gemeindebücherei**

Maisach – Burleskes Abenteuer garantiert: Was tun, wenn sich die Tristesse im Alltag ausbreitet und man mit dem Leben unzufrieden ist? Dieser Frage geht der Autor Jörn Birkholz mit seiner Romanfigur Max auf den Grund. Am Mittwoch, 9. Juli, wird Birkholz um 20 Uhr in der Maisacher Gemeindebücherei, Riedlstraße 3, aus seinem Roman „Der Ausbruch“ vorlesen. Der Eintritt ist frei.

**Radtour zum
Botanischen Garten**

Maisach – Der ADFC organisiert am Samstag, 12. Juli, eine Radtour unter der Leitung von Adam Golatofski zum Botanischen Garten nach München. Treffpunkt ist um 10 Uhr, am Maisacher Bahnhof. Die einfache Strecke ist 55 Kilometer lang und führt über Olching auf meist ruhigen Straßen in die Landeshauptstadt. Zurück geht es über die Blütenburg mit einer optionalen Einkehr im Alten Wirt. Nicht-Mitglieder zahlen fünf Euro, Mitglieder nichts. Dazu kommen noch 5,50 Euro Eintritt am Botanischen Garten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Trachten aus
zweiter Hand**

St. Ottilien – Großer Secondhand-Trachtenmarkt am Sonntag, 13. Juli, in St. Ottilien: Die Aktion Hoffnung veranstaltet im Rahmen des Benediktusfestes der Erzabtei St. Ottilien einen Benefizverkauf. Der Trachtenmarkt hat von 11 bis 16 Uhr bei der Wäscherei, Erzabtei 9, geöffnet. Das Angebot umfasst mehr als 2000 Dirndl, Blusen, Schürzen, Janker, Hemden und Lederhosen. Der Reinerlös aus dem Trachtenmarkt kommt dem Förderzentrum „Ninos de las Estrellas“ in Los Angeles in Chile zugute.

**Gartenbauverein
im Kloster Scheyern**

Einen rundum gelungenen Ausflug hat der Gernlindner Gartenbauverein organisiert. Mit dem Bus ging es für die 48 Teilnehmer zunächst zum Benediktinerkloster Scheyern. Nach einer Führung durch das Kloster stärkte sich die Gruppe im dazugehörigen Biergarten. Anschließend ging es weiter ins Hipp-Haus in Pfaffenhofen. Hier wurden die Arbeitsschritte der alten Wachszieher zur Verarbeitung von Wachs und Honig zu Kerzen, Wachsstocken, Votivgaben und feinen Honigzelten vorgeführt und Wissenswertes über die Anfänge der Hipp-Babykost berichtet. Nach einer weiteren Stärkung führte der Weg zurück nach Gernlinden.



Widerstand gegen Hunde-Badespaß

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde in Landsberied der neu gestaltete Dorfweiher eingeweiht. Jetzt gibt es Befürchtungen, dass der zum Bade-Paradies für Hunde werden könnte. Die Gemeinde reagiert.

VON THOMAS BENEDIKT

Landsberied – Die Oberlacha, der Dorfweiher in Landsberied, soll so etwas wie das Schmuckstück im Ort sein: Während des Dorffests steht hier die schon berühmte Weiherbar. Und sonst ist das ruhige Fleckchen,

an dem demnächst auch ein kleines Café eröffnet, ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Aber auch bei Vierbeinern und ihren Besitzern erfreut sich das kühle Nass offensichtlich immer größerer Beliebtheit. „Es ist beobachtet worden, dass viele Gassigehrer ihre Hunde dort baden lassen“, berichtete Bürgermeisterin Andrea Schweitzer (FW Einigkeit).

Das gefällt nicht jedem, wie jetzt im Gemeinderat deutlich wurde. Mit 11:2 Stimmen votierte das Gremium dafür, den Badespaß für Hunde zu verbieten.

Dabei waren sich nahezu alle Gemeinderatsmitglieder eigentlich einig, dass es kein Problem sei, wenn ab und an mal



„Müssen wir denn alles verbieten?“

Claudia Kriebel (FW Einigkeit)

ein Hund in den Dorfweiher springe. Allerdings treibt sie die Angst um, dass – wenn sich erst einmal herumgesprochen

hat, dass Hunde dort plant-schen dürfen – ein regelrechter Bade-Tourismus für Vierbeiner entsteht. Zumal es nur noch sehr wenige Gewässer gebe, wo diese baden dürfen, wie der langjährige Hunde-Besitzer Johann Märkl (Grüne) aus eigener Erfahrung berichtete.

Eines davon sei sogar in Landsberied, erklärte Schweitzer: Die Schmerlacha sei wohl ein beliebter Badeort für Hunde gewesen, hat die Bürgermeisterin erfahren. Doch die ist außen herum ziemlich zugewachsen. „Da kommt man fast nicht mehr rein.“

Umso attraktiver ist nun der Dorfweiher. Für Märkl war deshalb klar: „Wenn man jetzt ja

sagt, haben wir den Tourismus da.“ Damit wäre aber das Ziel der aufwendigen Umgestaltung verfehlt. „Der Dorfweiher soll für unsere Kinder sein“, so Märkl.

Die Aufregung um die badenden Vierbeiner konnten allerdings nicht alle nachvollziehen. „Ich habe bislang nur einen Hund dort gesehen“, merkte Claudia Kriebel (FW Einigkeit) an und stellte die Frage: „Müssen wir denn alles verbieten?“ Am Ausgang der Abstimmung änderte ihr Einwand nichts. Die Mehrheit des Gremiums stimmte dafür, ein Schild aufzustellen, das ein Badesverbot für Hunde im Dorfweiher ausspricht.

Programm beim Willibaldritt

Jesenwang – Seit dem Jahr 2020 steht der Jesenwanger Willibaldritt im Bayerischen Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Zwei Jahre später wurde er gar als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt. Eine Wallfahrt von dieser Bedeutung hat ein entsprechendes Programm verdient. Und so ist am Sonntag schon vor dem Beginn des Willibaldritts mit Pferden, Rindern und Kutschen – erwartet

werden je nach Wetter rund 200 Teilnehmer – um 13.30 Uhr einiges geboten.

**Feierlichkeiten
vor dem Ritt**

Der Festtag beginnt bereits um 8 Uhr mit einem Wallfahrer-Gottesdienst. Um 10 Uhr wird dann das Patrozinium begangen. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt der Kirchenchor Jesenwang unter der Leitung von Robert Grasl.

Ab 13 Uhr starten dann die letzten Vorbereitungen auf den Höhepunkt des Festtages: Die Reiter und Kutschen stellen sich auf, um dann mit ihren oftmals festlich geschmückten Tieren den Segen vor der Kirche zu erhalten.

Den ganzen Tag über ist im Kastanienhain neben St. Willibald Biergartenbetrieb. Nach dem Ritt spielt dort außerdem die Blaskapelle Grafrath-Kottgeisering.

Kulturnacht am Jexhof

Schöngesing – Am Samstag, 12. Juli, findet von 16 bis 22 Uhr die Brucker Kulturnacht am Jexhof statt. Ab 16 Uhr kann man sich hier im Buttern und Wäschewaschen wie anno dazumal versuchen und dabei den Alltag vergangener Generationen erleben. Führungen erzählen über das Landleben und die Rolle der Frauen im bäuerlichen Haushalt.

Wem das nicht genügt, für den gibt es auch ein kreatives

Angebot. Am Abend spielt die Band „Ladylake“ Loungemusik, Jazz-Standards, Balladen und Chansons in die Nacht. Die Ausstellung „Land. Leben. Wandel – Eine Spurensuche auf dem Jexhof“ ist zu dieser Zeit ebenfalls geöffnet.

Der Kulturnacht-Eintritt für alle beteiligten Einrichtungen, inklusive Shuttle-Bus beträgt 13 Euro, ermäßigt sieben Euro. Kinder bis 14 Jahren zahlen keinen Eintritt.



Neuer Vorstand der Freien Wähler Alling

Knapp neun Monate vor der Kommunalwahl im kommenden Jahr wurde die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Alling Freie Wähler (FW) turnusgemäß gewählt. Alle Vorstandsmitglieder bekamen einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Zur neuen Führung der FW Alling gehören jetzt (vorne v.l.) Ortsverbandsvorsitzender

Hans Friedl, seine Stellvertreterin Brigitte Friedl, Schatzmeisterin Brigitte Naßl, Beisitzer Werner Neumann und Schriftführerin Katharina Gietzel sowie (hinten v.l.) Karl Schwojer (weiteres Vorstandsmitglied), Kassenprüfer Horst Eller und Albert Hiltmair (weiteres Vorstandsmitglied). Nicht auf dem Foto ist Kenny Friedl.

Foto: Freie Wähler Alling

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Umweltpreis im

31. Merkur CUP
2025

Gewinne für Dich und Deine Mannschaft* eine dreitägige Reise nach Freiburg

Schaue Fußball, trainiere Fußball, erhole Dich vom Fußball und genieße den Europa Park.

Sag uns mit einem Wort oder kurzem Satz:

„Warum sind für Dich Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit wichtig.“

Mitmachen unter merkurcup.com/umweltpreis oder sende eine WhatsApp mit

#Umweltpreis an **0155 1029 4723**

Teilnahmeberechtigt sind alle E-Juniorenkicker 2025 im Merkurland, deren Mannschaft zum 31. Merkur CUP 2025 angemeldet sind/waren, Trainer, Betreuer, Eltern, Geschwister, Opas und Omas. Die Gewinnerziehung erfolgt am 20. Juli 2025 im Rahmen des großen Merkur CUP Finales im uhlisportPARK bei der SpVgg Unterhaching. Unter allen Teilnehmenden ziehen wir als Zusatzbelohnung ein persönliches Taschengeld in Höhe von 150 Euro für die Mannschaftsreise.

*maximal 25 Personen